

JOCHBERGER GEMEINDEINFO



A K T U E L L E S

Spatenstich für 5-Sterne Hotel



Foto: Alexander Ghisler, Fa. Fotografix

Spatenstich zur Errichtung des 5-Sterne-Hotels in Jochberg

Bereits 1970 gab es ganz in der Nähe ein Hotelprojekt, erzählte Georg Jöchl. Seit dem sind viele Ideen, Projekte über den Gemeinderatstisch, viele Ansuchen durch die Akten der Beamten und viele Entwürfe über die Planungstische der Architekten gegangen. 38 Jahre haben Bürgermeister mit ihren jeweiligen Gemeinderäten um die Verwirklichung dieses Traumes gekämpft. Oft glaubte man schon ganz nahe zu sein, oft war nach eingehenden Studien sofort Schluss.

Am 10 April 2008 hatten wir eine Spatenstichfeier und es soll im Mai los gehen, wenn schließlich alle Bescheide rechtskräftig vorliegen. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen, die einen Beitrag geleistet haben, dass dieses Projekt zu einem positiven Abschluss kommen wird. Es wird einen sehr positiven Effekt bei der Weiterentwicklung der Infrastruktur und des Tourismus in Jochberg haben. Es werden auch ca 100 Arbeitsplätze geschaffen werden.



Segnung durch Pfarrer Erwin Neumayr

Der Bürgermeister

Tel. 5202-12 oder 0664/45 58 110



Liebe Jochbergerinnen,
liebe Jochberger.

Wie viele andere GemeindebürgerInnen hoffe auch ich, dass nun nach einer doch sehr erfreulichen Wintersaison endlich der Frühling einkehrt. Was aber auch heißt, dass es eine Menge Arbeit ausapert. Wir sind schon dabei jene Wegstrecken, die heuer saniert werden müssen abzustecken, die Angebote dafür einzuholen und zu vergeben. Auch die Errichtung des Gehsteiges Spar-Zardini steht vor der Vergabe.

Zum Thema öffentliche Weginteressenschaften habe ich in der letzten Gemeinderatssitzung beantragt, dass der Bau- und Verkehrsausschuss Kriterien ausarbeitet, die zu einer teilweisen oder gesamten Übernahme der Wege durch

die Gemeinde führen könnten. Schon jetzt ist die Gemeinde mit 80 Prozent an den Erhaltungskosten beteiligt.

Bei der letzten Umweltausschuss – Sitzung wurde das Thema Hundekot wieder einmal besprochen. Mir ist schon klar, dass jeder, der dieses Problem offensiv angeht, gleich als Hundehasser hingestellt wird. Ich stelle trotzdem fest, dass es einige Spazierwege gibt, die sind über alle Normalität mit Hundekot verschmutzt. Ich appelliere dringend an die Hundehalter das Angebot der Hundesackerl zu nutzen. Es gibt bereits einige, die mit gutem Beispiel vorangehen. Für Uneinsichtige wird es in Zukunft teuer. (Sackerl entweder aus den „Bellos“ entnehmen oder im Gemeindeamt abholen)

Ich war auch selbstverständlich dabei wie unsere Freiwillige Feuerwehr ein neues Kommando gewählt hat. Ich möchte mich ausdrücklich bei Martin Luxner bedanken, der 10 Jahre die Feuerwehr geführt hat. Er hat mit seinen Männern viele Ausrückungen bravorös gemeistert

und die Betroffenen auch sehr oft vor größerem Schaden bewahrt. Weiters danke ich auch Günter Resch und Wolfgang Resch, die ebenso aus dem Kommando ausschieden.

Die Neuen ersuche ich um weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Bevölkerung.

Leider verlässt uns auch wieder unser Pfarrer, Erwin Neumayer. Ich weiß, dass er sich die Entscheidung, dem Ruf aus Salzburg zu folgen, nicht leicht gemacht hat. Er weiß auch, dass sein Wechsel nach Salzburg vielen in unserem Dorf nicht passt – sehr gern hätten wir den Erwin länger bei uns behalten. Nichts desto trotz verlangt eben diese Wertschätzung, die wir für ihn empfinden auch, dass wir seine Entscheidung akzeptieren und ihm in seiner neuen Aufgabe alles Gute wünschen.

Euer Bürgermeister
Heinz Leitner

JUZ JochBergCity (JBC)

Hallo! Die letzten Wochen waren im JUZ eher ruhig und liefen auf „Normalbetrieb“. Allerdings sind wir doch immer wieder am Planen von Neuerungen. So hoffen wir derzeit darauf, bald einen Billardtisch zu besitzen. Wir sind noch auf der Suche nach einem geeigneten Tisch samt Zubehör. Falls also jemand der Leser eine Idee hat, wie wir günstig oder gratis zu einem Tisch kommen, dann wären wir sehr dankbar über einen Anruf. Damit wir Platz genug haben, werden wir den Raum in den nächsten Wochen etwas umgestalten. Dafür bekamen wir auch schon eine neue Couch von Karin und Werner Bolego zur Verfügung gestellt, wofür wir uns recht herzlich bedanken.

Der Aufruf nach neuen Gesichtern im letzten Gemeindeblatt hat auch gefruchtet – so konnten wir uns über vier „Neuzugänge“ freuen, die hoffentlich weiterhin am Mittwoch kommen und vielleicht sogar noch weitere Jugendliche mitreißen. Für unsere Stammjuzler halten wir das JUZ künftig bei Bedarf mittwochs bis 21.15 Uhr offen.

Geöffnet ist das JUZ immer mittwochs von 17.15 bis 21.15 Uhr und freitags von 17.15 bis 21.45 Uhr.

**Fragen zum JUZ beantworte ich gerne...
Mag. Verena Etzer (0650/7751395)**

Brennmittelaktion 2008

Die heurige Brennmittelaktion ist wieder angelaufen und geht bis spätestens 30.09.2008.

Alle Personen, die bereits im vergangenen Jahr die Brennmittelbeihilfe bezogen haben, brauchen nur im Gemeindeamt anrufen, wenn sie auch 2008 in den Genuss dieser Aktion kommen möchten.

ACHTUNG NEU:

- Die Einkommensgrenzen wurden leicht erhöht.
- Anstatt der früheren Gutscheine (zum Bezug von Kohlen oder Briquettes) wird ein einheitlicher Pauschalbetrag von € 150,00 ausbezahlt.

Für die Anweisung des Pauschalbetrages ist die Bekanntgabe einer Bankverbindung notwendig! (Die Anweisung auf Konten Angehöriger ist nicht möglich!)

NEUANTRÄGE:

Für Neuansuchen ist die Vorlage eines entsprechenden Einkommensnachweises, bzw. des Rentenbescheides erforderlich.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Verwaltung des Gemeindeamtes (Hr. Joh. Möllinger, Tel. 5202) zur Verfügung.

JArt- Malwoche in Jochberg

Im Kultursaal Jochberg findet vom 23.04. bis 27.04. eine Malwoche unter dem Motto "Picasso in den Bergen" mit Mallehrer Gerhard RAAB statt.

Anmeldung bei Obfrau Catrin Wurzenrainer unter Tel. (05355) 5505 oder per E-Mail an cfwurzenrainer@aon.at
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.atelier-raab.at

Techniken:

Aquarell und Zeichnen, PanArt/ Acryl

Kursbeitrag:

2 Tage Aquarell und Zeichnen	€ 100,00
3 Tage Acryl	€ 150,00
Einzeltage von 9.00 bis 17.00 h	€ 60,00
Preise jeweils inkl. Material	

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Jochberg gelangt ab sofort die Stelle einer(s)

Diplom-Pflegerin/ -Pfleger

sowie einer(s)

Pflegehelferin / Pflegehelfers

mit hauswirtschaftlichen Kenntnissen
zur Nachbesetzung.

Das Seniorenwohnheim Jochberg ist eine Betreuungseinrichtung mit ca. 10 - 12 Heimplätzen. Neben der Betreuung und Pflege der Bewohner gehört zum Aufgabenbereich u. a. auch die Mithilfe bei Haushalts- und Reinigungsarbeiten.

Die Bereitschaft zur abwechselnden Leistung von Feiertags-, Wochenend- oder Nachtdiensten wird vorausgesetzt.

Es handelt sich bei der Diplomkraft um eine Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 60 %. Für die Pflegehelferin / den Pflegehelfer wird (werden) eine Vollzeitkraft oder aber auch zwei Teilzeitbeschäftigte angestellt.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Vertragsbedienstetengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Beischluss der erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweis, Schulzeugnisse, Geburts- und Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis etc.) bis spätestens 2008-05-06 an das Gemeindeamt 6373 Jochberg, Dorf 22, wo auch ein entsprechender Bewerbungsbogen erhältlich ist.

Neue Öffnungszeiten des TVB

Das Jochberger Büro von Kitzbühel Tourismus/Postpartnerstelle ist erstmals auch in der Nebensaison nachmittags geöffnet!

Neue Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 09.00 - 12.00
und 14.00 - 17.00 Uhr,
Samstag und Sonntag geschlossen .

Schützenball

Die Oppacher Schützenkompanie lädt ganz herzlich zum Schützenball am Samstag, den 17. Mai 2008 um 20.30 Uhr im Hotel Jochberger Hof.

Für Stimmung und Unterhaltung sorgt das weitem bekannte QUINTETT 2000. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich im Namen des Vereinsausschusses, Hptm. Fritz NOICHL

Öffentliche Bücherei Jochberg Aktuell



6373 Jochberg - Martengasse 2 - „Pfarrhofgewölbe“ - buecherei_jochberg@hotmail.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Frühling weckt nicht nur in unserer Natur und bei uns Menschen Aufbruchstimmung, sondern auch in unserer Bücherei ist der „Lese-Frühling“ mit neuen - interessanten und aktuellen - Büchern eingekehrt.

Zum Beispiel: „Hitlers Geldfälscher“ (das Buch zum Film), „AEIOU - Die Habsburger“, „die Tore der Welt“ Ken Follet, usw....

Der besondere Lesetipp von Annemarie Egger (Büchereileiterin):

„Die MITTAGSFRAU“ von Julia Franck.

Die Gewinnerin des Deutschen Buchpreises 2007 erzählt darin das Leben einer faszinierenden Frau, das in die Mühlen eines furchtbaren Jahrhunderts gerät. 1945 Flucht aus Stettin in Richtung Westen. Ein kleiner Bahnhof irgendwo in Vorpommern.

Helene hat ihren siebenjährigen Sohn durch die schweren Kriegsjahre gebracht. Nun, wo alles überstanden, alles möglich scheint, lässt sie ihn allein am Bahnsteig zurück und kehrt nie wieder.

Das Buch überzeugt durch sprachliche Eindringlichkeit, erzählerische Kraft und psychologische Intensität. Ein Roman für lange Gespräche.

(Aus der Begründung der Jury des DEUTSCHEN BUCHPREISES)

Öffnungszeiten:

Dienstag

und Donnerstag 18:00 - 19:00 Uhr

Samstag 16:00 - 18:00 Uhr

Auf Ihren Besuch in unserer Bücherei freut sich das Büchereiteam (Annemarie, Greti, Maridi und Sabine).

Übrigens:

„Lesen ist Fitness für den Geist!“

Orgelrenovierung

Aufgrund des Einganges von zahlreichen Spenden konnte die Restaurierung unserer Orgel in der Pfarrkirche Jochberg in Angriff genommen werden.

Die Firma Bodem, Werkstätte für Orgelbau, 2333 Leopoldsdorf, konnte bereits zu einem früheren Zeitpunkt als geplant mit der Restaurierung beginnen. So wurde die Orgel in der Zeit vom 16.1.2008-18.1.2008 abgebaut und alle Teile nach Leopoldsdorf in die Orgelwerkstatt gebracht.

Die Renovierung wird im Spätherbst abgeschlossen sein, sodass wir mit dem Einbau in unsere Kirche mit Oktober - November 2008-rechnen können. Der Termin für die Orgeleinweihung, bei dem sich unser Bischof Dr. Alois Kothgasser angesagt hat, wurde vorest mit dem 3. Advent (13./14.12.2008) fixiert. Ein entsprechendes Programm für diese Einweihung wird noch bekanntgegeben.

Im Sommer 2008 ist geplant eine Besichtigung der Orgelwerkstatt in Leopoldsdorf zu organisieren. Dabei werden uns die Mitarbeiter der Fa. Bodem den Fortschritt der Renovierung der Orgel näher erläutern.

Das Orgelkomitee
Jochberg, 26.2.2008

IMPRESSUM:

Herausgeber /
für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Jochberg, Bgm. Heinz Leitner,
Tel. 05355/5202-12 oder 0664/4558110
Satz: Graficdesign und Bergverlag
Eberharter, Tel. 05355/5492



Kameradschaftsbund Jochberg

gegründet 1879



Obmann: Hans-Peter KOIDL, 6373 Jochberg, Wagstätzbichl 1
Tel: 0664/3934222, Email: hans.peter.koidl@utanet.at

Chronik über die Gründung der Kameradschaft Jochberg bzw. deren Geschichte

Fortsetzung und Teil 2:

Im Jänner 1951 wurde wieder eine Christbaumversteigerung durchgeführt, und es erfolgte auch die erste Ausrückung nach Kaprun.

1953 Anschaffung und Ankauf einiger Trachten für die Fahnenabordnung sowie weitere Ausrückungen.

Die folgenden Jahre wurden geprägt von Persönlichkeiten wie Fritz Krimbacher (Brandern), Georg Auberger (Hubereck), Toni Kreidl, Hois Noichl, Hans Koidl, Jakob Noichl (Gänsbichl) Rupert Rieder, Franz Hechenberger (Vorderreith), Vinzenz Hörl (Angerer), Sepp Aßlinger II (Perl), Hans Bachler (Farmbichl) Sepp Blassnigg, Wolfgang Egger, Josef Schaffer usw.

Zum 80jährigen Bestandsjubiläum im Jahr 1959, wurde am Schießstand beim Gasthof Jodlbichl ein Fest und Jubiläumsschiessen durchgeführt.

Obmann Georg Hechenberger (Kreuzhäusl Örg) führte den Kameradschaftsbund bis zu seiner Erkrankung Anfang des Jahres 1971 mustergültig und mit großem Einsatz. Dafür wurde ihm die Ehrenobmannschaft verliehen. Leider verstarb der verdiente Ehrenobmann im gleichen Jahr.

1971 wurde der langjährige Fähnrich Hans KOIDL zum Obmann gewählt, der gemeinsam mit dem bewährten Kassier Hansl REITER den Verein erfolgreich in die folgenden Jahre führte. Zum Fähnrich wurde Toni KREIDL gewählt, der viele Jahre diese Funktion ausübte. 1974 erhielt der Kameradschaftsbund unter Bürgermeister Arthur LARCHER eine erstmalige finanzielle Zuwendung der Gemeinde.

Die 1933 angeschaffte Fahne wurde 1976 erstmalig restauriert. In den folgenden Jahren beteiligte sich der Kameradschaftsbund aktiv an der Sanierung der Wallfahrtskirche Jochbergwald. Zum 100-jährigen Gründungsfest im Jahr 1979 wurde ein dreitägiges Fest gefeiert, wobei auch viele Vereine im Dorf mitwirkten.

Auf Ersuchen von Bürgermeister Josef Heinz HUBER übernehmen die Kameraden ab 1982 die Trägerdienste bei Beerdigungen.

1984 folgten Neuanschaffungen von Uniformen bzw. deren Ergänzung, auch die Fahne musste nochmals restauriert werden.

Im September 1985 verzichtete der Kameradschaftsbund zugunsten der Musikkapelle und der Feuerwehr auf die Christbaumversteigerung, die man abwechselnd veranstaltet hat. Als Gegenleistung wurden verschiedene Vereinbarungen unter den Vereinen beschlossen, die bis heute Ihre Gültigkeit haben. Sollten diese Leistungen eingestellt werden, geht die Christbaumversteigerung automatisch an den Kameradschaftsbund zurück.

In den darauffolgenden Jahre traten etliche neue Kameraden ein, die auch heute noch zum treuen Stamm der Kameradschaft zählen, z.B. NOICHL Toni und Fritz, usw.

Nach fast 50-jähriger Tätigkeit als Kassier, musste unser Ehrenmitglied Hansl REITER 1997 sein Amt krankheitsbedingt zurücklegen. Im folgenden Jahr starb unser Ehrenmitglied.

Im Jahr 1998 trat Hans KOIDL aus gesundheitlichen Gründen nach 27 Jahren als Obmann zurück, er wurde nach 50-jähriger Mitgliedschaft, sowie auch als langjähriger Fähnrich, und Bezirksobmann-Stellvertreter, zum Ehrenobmann ernannt.

Das 120jährige Gründungsfest im Jahr 1999 wurde vom neugewählten Obmann Josef Heinz HUBER mustergültig organisiert und durchgeführt.

Im gleichen Jahr verstarb der Ehrenobmann Hans KOIDL.

Die nächsten Jahre waren vor allem vom natürlichen Generationenwechsel geprägt.

2004 wurde ein neuer Vereinsraum unter der Mithilfe aller Kameraden sowie der Gemeinde um -und ausgebaut.

Leider verstarben im Jahr 2006 nach schwerer Krankheit Obmann Josef Heinz HUBER und auch der verdiente Schriftführer Hans KRAJNIK.

Im Dezember 2006 wurden die notwendigen Neuwahlen durchgeführt, bei welchen Hans-Peter KOIDL zum neuen Obmann, und ein neuer Ausschuss gewählt wurden.

Auch wenn sich heute die äußeren Bedingungen für die Existenz des Kameradschaftsbundes grundlegend geändert haben, ist es doch notwendig und auch ein Teil unserer Kultur, die überlieferte Tradition zu pflegen und zu wahren. Durch eine rege Teilnahme bei Prozessionen und Wallfahrten sowie kirchlichen und weltlichen Festen. Aktive und unterstützende Mitglieder sind uns deshalb herzlich willkommen.

Im Jahr 2008 musste unsere wertvolle Fahne generalsaniert werden. Durch die großzügigen Spenden von der Gemeinde, Tourismusverband und vor allem jedes einzelnen Spenders aus Jochberg aber auch aus anderen Gemeinden konnte unser Vorhaben verwirklicht werden.

Dafür bedanken wir uns aufrichtig und herzlich, „Vergelt's Gott“. Zum Abschluss ein alter sinngemäßer Vers von der Fahnenweihe am 14. Mai 1933.

*Diese Fahne sei Euch geweiht,
O bleibt stets Ihrer wert
und bedenket zu jeder Zeit,
welch Symbol ihr verehrt!
Haltet Sie hoch, haltet sie fest,
dass keiner sich findet, der sie verlässt!
Bei Festen trag sie voran,
zum letzten Gruß senkt sie ins Grab.*

Saisonbeginn beim Gartenbauverein

Termine:

- 06. Mai 2008
- 03. Juni 2008
- 05. August 2008
- 02. September 2008
- 07. Oktober 2008

Der Stammtisch findet jeweils jeden 1. Dienstag im Monat statt und beginnt um 19.30 Uhr - meistens im Vereinsheim Jochberg. Sollte ein anderer Treffpunkt vorgesehen sein, so werden wir es früh genug bekannt geben. Die Veranstalter freuen sich auf Ihr Kommen.

Tag der offenen Tür an der Landesmusikschule Kitzbühel u. U.

Am Samstag, 19. April 2008 findet von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Standortgebäude der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung ein Tag der offenen Tür statt. Ab 16:00 Uhr kann man sich über das Fächerangebot der Musikschule informieren. Alle Instrumente können bei den jeweiligen Fachlehrkräften an diesem Tag ausprobiert werden.

Wo?

Im Gebäude der LMS Kitzbühel und Umgebung
Josef-Herold-Str. 10, 6370 Kitzbühel (Marienheim)

Möglichkeiten?

- Infos über LMS Kitzbühel u. U. + Fächerangebot
- Infos über den Verein zur Förderung der LMS Kitzbühel u. U.
- Kennenlernen der Lehrer und der vielen verschiedenen Instrumente
- Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Anmeldung?

Im Zeitraum vom 2. -31. Mai 2008 (31. Mai letzte Möglichkeit - Anmeldefrist)

Landesmusikschule Kitzbühel:

Josef-Herold-Straße 10, 6370 Kitzbühel
Tel.: 05356/64456, Fax: 05356/72414, E-Mail: kitzbuehel@lms.tsn.at
www.musikschulen.at/kitzbuehel - www.musikschulwerk.at/tirol

Expositur Kirchberg:

Möselgasse 15, 6365 Kirchberg
Tel.: 05357/2805, Fax 05357/2805

Die Landesmusikschule würde sich freuen, Ihre Anmeldungen im Mai, für die verschiedenen Fächer entgegen zu nehmen.

Maibaumfest

Schon traditionell werden wir auch heuer wieder am Mittwoch, den 30. April 2008, einen Maibaum am Hausleitenparkplatz aufstellen.

Zum Zeltfest am Abend möchten wir recht herzlich die gesamte Bevölkerung sowie alle Gäste aus nah und fern einladen. Für Speis und Trank wird wieder ausreichend gesorgt, zur musikalischen Unterhaltung spielen für Euch die Söhne Tirols.

Bei freiem Eintritt im geheizten Festzelt freuen wir uns auf Euren geschätzten Besuch!

Jungbauernschaft- Landjugend
Jochberg

KITZBÜHEL TOURISMUS INFORMIERT:

Veranstaltungen/Events:

- 45 Jahre Tradition & Genuss im Berggasthof Hennleiten, 20. April 2008 ab 11.00 h
- 11. Internationaler CORDIAL CUP vom 9. bis 12. Mai 08
- 4. Internationales Feuerwehr - Oldtimertreffen vom 10. bis 12. Mai 08
- 21. Kitzbüheler Alpenrallye vom 28. bis 31. Mai 08

Informationen "SAMMELZENTRUM" - Jochberg

c/o Deponie, Pass-Thurn-Straße 19, 6373 Jochberg

Altpapiersammlung

Die Abgeltung für gesammeltes Altpapiers ist in den letzten Jahren stark gestiegen.

Gestiegen sind auch die Anforderungen an die Qualität des Altpapiers;

d.h. in den Altpapiercontainer gehören:

- + Zeitungen
- + Magazine
- + Prospekte ohne Verpackungsfolien
- + Büropapier
- + Bücher mit Kartoneinband, aber ohne Plastikeinbände.

NICHT in den Altpapiercontainer gehören:

- Putzpapiere
- Hygienepapiere
- Karton
- Ordner

Caritassammlung - Altkleider/Altschuhe

Gesammelt werden:

- + Alte Kleider und Schuhe, welche noch verwendet werden können.

Die Sammlung erfolgt in neutralen Säcken, Schuhe können lose aber nur paarweise (wenn möglich gebündelt) eingeworfen werden.

NICHT gesammelt werden:

- Lumpen
- Vorhänge
- Polster
- Bettzeug
- kaputte Kleidungsstücke.

Mit freundlichen Grüßen

C Ä S A R

der Recyclingmaulwurf



Werbeveranstaltungen: Gewinn oder Falle?

In einer Aufklärungskampagne warnt das Bundesministerium für Konsumentenschutz vor unseriösen Werbeveranstaltungen und weist auf wichtige neue Bestimmungen hin:

In vielen Haushalten landen Einladungen zu gekonnt inszenierten Werbeveranstaltungen oder unseriösen Ausflugsfahrten. Oft geschickt getarnt als „Gewinnübergaben“ bei einem „netten Beisammensein“ wird dort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche gezogen. Denn auf vielen dieser Veranstaltungen werden schlechte und überteuerte Produkte verkauft. „Auf ‚Gebühren‘ und ‚Zuschläge‘ von ‚Gratisreisen‘ wird oft nicht hingewiesen und KonsumentInnen werden bewusst getäuscht.

Für Werbeveranstaltungen gibt es endlich neue Bestimmungen.

Das Wichtigste in Kürze:

- **Werbeveranstaltungen müssen in Zukunft angemeldet werden**; Sie können das überprüfen, indem Sie ca. 10 Tage vor der Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes nachfragen.
- Einladungen zu Werbeveranstaltungen dürfen **keine Geschenk- oder Gewinnzusagen** enthalten, zum Beispiel: "Sie haben garantiert gewonnen!"
- Der **Name des Veranstalters** muss auf der Einladung mit vollständiger Adresse genannt sein. Nur ein Postfach genügt nicht.
- **Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung** müssen klar ersichtlich sein.
- Die angebotenen **Waren oder Dienstleistungen** müssen beschrieben sein.
- Bei Reisen müssen **Name und Adresse des Reiseveranstalters** genannt werden.
- Es besteht ein **Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs bei der Veranstaltung**; darauf

muss bereits in der Einladung hingewiesen werden.

- Während einer Werbeveranstaltung dürfen **keine** Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren **präsentiert** und verkauft werden.

Auch wenn alle diese Bestimmungen eingehalten werden, garantiert das noch nicht, dass eine Werbeveranstaltung tatsächlich seriös ist. Seien Sie daher bitte wachsam und lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen. Und wenn Dinge nicht in Ordnung sind, wenden Sie sich bitte an eine Konsumentenberatungsstelle oder an die Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes. Ihr Gemeindeamt ist Ihnen dabei gerne behilflich.

Bestellen Sie einen Informationsfolder kostenlos unter der **Gratishotline Tel.: 0800 20 20 74** oder im Internet unter broschuerenservice.bmsk.gv.at.

Prima-Klima-Bausparfinanzierung zu 2,9 bzw. 3,5 Prozent Raiffeisen Bausparkasse startet Ökodarlehensaktion

Seit 1. Februar 2008 bietet die Raiffeisen Bausparkasse mit der **Prima-Klima-Bausparfinanzierung** ein spezielles Darlehen für ökologische Wohnmaßnahmen an. Der **Zinssatz** wurde gegenüber der klassischen Bausparfinanzierung **um 10 Prozent abgesenkt**.

Im Rahmen der Ökodarlehensaktion wird

- die Sofortfinanzierung zu 2,9 Prozent (normalerweise 3,2 Prozent)
- das Stammkundenangebot zu 3,5 Prozent (normalerweise 4 Prozent),

beide Varianten fix auf 18 Monate, verzinst. Nach der Fixzinsphase orientiert sich der Zinssatz am 12-Monats-EURIBOR.

Die Prima-Klima-Bausparfinanzierung kann zur **Finanzierung des energie-sparenden Neubaus** eingesetzt werden, wenn ein Heizwärmebedarf von 65 kWh/m² und Jahr nicht überschritten wird. Weiters können damit **ökologisch sinnvolle Verbesserungsmaßnahmen** an bestehender Bausubstanz finanziert werden, wie

- die thermische Sanierung der Gebäudehülle (Wärmedämmung, Fenster- und Türentausch, Dachsanierung)
- Heizkesseltausch
- Solar- und Photovoltaikanlagen
- Biomasse mit Wärmekraftkopplung (Hackschnitzel- Pelletsheizungen)
- Erneuerbarer Strom: Wärmepumpen
- Regenwasseraufbereitungsanlagen

Interessiert? Dann zögern Sie nicht und wenden sich einfach an Ihr Team der Bankstelle Jochberg. Wir stehen Ihnen gerne für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Prok. Georg Schipflinger, Bankstelle Jochberg
05355/5315-410, georg.schipflinger@rbkitz.at



Erfolgreicher Wettstreit der Blasmusikjugend



Tagessieger mit höchster Punktezahl 94,67 – Ensemble Flutemania unter Leitung von Bernhard Winkler

Am Samstag, dem 9. Februar fand in Kitzbühel der Bezirkswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ statt. Dieser vom österreichischen Blasmusikverband ausgerichtete Wettbewerb wird alle zwei Jahre auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene ausgetragen.

Bei diesem Wettbewerb treten Bläser- und Schlagwerkensembles in fünf Altersgruppen an, um die höchst mögliche Punkteanzahl zu erreichen und in den Landesbewerb aufzusteigen. In Kitzbühel haben sich aus den drei Musikbezirken Brixental, Kufstein

und St. Johann insgesamt 30 Ensembles, geteilt in Holzbläser und Blechbläser, von zwei Jurys bewerten lassen.

Am Abend wurden in einem feierlichen Festakt im Saal der Wirtschaftskammer die Ergebnisse bekannt gegeben und die Urkunden verteilt. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler hat an die zwei besten Ensembles (bei den Holzbläsern das Flötenquartett „Flutemania“ unter der Leitung von Bernhard Winkler und bei den Blechbläsern das Trompetentrio „Lizafo“ unter der Leitung von Andreas Wörter) einen Sonderpreis der Stadt Kitzbühel verliehen. Die Feier wurde von verschiedenen Ensembles des Wettbewerbes musikalisch umrahmt.

Trotz der Tatsache, dass keiner der drei Bezirksoblate den Weg zu diesem Fest der Jugend gefunden hat, konnte durch die Mitarbeit der Bezirksjugendreferenten bzw. der Landesmusikschule Kitzbühel sowie der Stadtgemeinde Kitzbühel eine beeindruckende Leistungsschau der musikalischen Bläserjugend geboten werden.

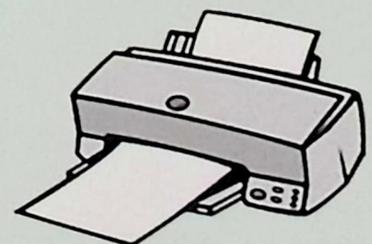


Erfolgreiche Teilnahme mit 87,93 Punkten, das Saxophonquartett der LMS Kitzbühel und Umgebung mit Elisabeth Brunner (MK Aurach), Barbara Brunner (MK Kitzbühel), Markus Landgraf (MK Kirchberg) und Cornelia Taxer (MK Jochberg).

Canon Druckerpatronen gratis abzugeben

Je eine Druckerpatrone Canon BC-60 (schwarz) und Canon BC-61 (farbig) können gratis beim Gemeindeamt abgeholt werden! Die Patronen sind neuwertig und wurden wegen Druckertausch nicht mehr verwendet.

Vielleicht gibt es jemanden in Jochberg, der einen passenden Canon-Drucker hat und die Patronen verwenden kann.



Die Jochberger Brotfresser

Diese Geschichte lebt heute noch auf, sogar bei vielen Auswärtigen.

In früherer Zeit soll der Weizen nicht gut ausgedeiht (reif geworden) sein, was vielleicht gestimmt hat oder auch nicht. Denn Weizenbrot gab es bei den Bauern keines, obwohl Weizenmehl vorhanden war, aber daraus wurde bei den Bauern kein Brot gebacken.

So hat sich Folgendes zugetragen: Ein Jochberger kam nach Kitzbühel und kehrte beim Sunwirt (Gasthof zur Sonne) ein. Dort bestellt er ein Glas Schnaps - ein Budei ist ein großes Glas Schnaps! Auf dem Tisch stand ein Korb mit frisch gebackenen Semmeln. Eine Rarität für den Jochberger - da er vorher Weißbrot nie zum Essen bekommen hat - und er musste einfach mal probieren, also kosten. Die Semmeln schmeckten ihm aber so sehr, dass er 30, oder 20, vielleicht aber auch „nur“ 10 Semmeln gegessen hatte - (10 Semmeln sind wohl eher glaubwürdig).



Als es aber ans Zahlen ging, traute er dies der Kellnerin nicht zu sagen, weil er sich geschämt hat. Er wollte aber auch nichts unterschlagen und so bezahlte er 10 oder 20 Schnapsl und eine Semmel.

Diese Begebenheit wird ab und zu erzählt, ob sie der Wahrheit entspricht weiß ich nicht. Aber wir werden heute noch „die Jochberger Brotfresser“ genannt.

Aufklärung von Jörg Jöchl

Valiabt in Jochberg!

*Wo de Kiah derfn no grasn
und auf da Oim glücklich sei,
wo zwischen Fux und Hasn
ma auf da Waöt ku se gfrei.
Tirojaland – Oimaland
bitt schön bleib wiast no bist
monchmoi zweifit mein Vastond
ob de Kuah net boid nua Chemie
frisst.*

*Bin in Jochberg gearn zu Gast
auf de Berg und a im Toi
mach bei Schorsch & Moidi Rast
und mia vazön vo Anno-dazu-
moi.
A von vierafuchzga Jahr
wos im Juli bis ins Toi hat
g'schniebn
wo i ois Bua auf da Oim war,
de Erinnerung is bliebn.*

*Seit doscht bin i a valiabt
in Jochberg und vü Leit'
monchmoi bin i nua betriab
das i leida hu nit mea Zeit.
Wia gearn tat i öfta Rast machen
obn auf da Kelchoim, oda da
Trausn
mecht mit de Leit redn und lachn
oda a ganz aloa da obn hausn.*

*Tat aufn Hittnbankei huckn
kunt stundenlang schaugn
dazwischn a Oimwassal
schluckn
bua des tat ma scho taugn.
Decht da Summa geht umma
und i war wieda nit da
de Gloggn von Oimviech
vastumma
boid is da Winta a scho do.*

(Gedicht von Haselsberger Wastl, Going)

Reisigbrennen - Änderung bei Meldungslegung

Geschätzte Bevölkerung!

In Anbetracht der Umstellung der Feueralarmierung von der Polizei Kitzbühel zur Landesleitzentrale ergeht von der Polizeiinspektion Jochberg die Bitte, Gemeindeglieder bei Meldungslegung von Reisig-Verbrennen auf die geänderte Situation aufmerksam zu machen. In Zukunft möge der Anrufer selbst mit der Landesleitzentrale - Tel. 0512-3313 - in Kontakt treten und die Örtlichkeit genauestens durchgeben. Diese Vorgangsweise ist unbedingt erforderlich, um so unnötige Fehlalarme zu vermeiden. Sollten bei der Polizei Jochberg oder beim Gemeindeamt diesbezüglich Meldungen eingehen, wird ebenfalls auf die Landesleitzentrale verwiesen.

für die PI Jochberg, Walter Mair
für das Gemeindeamt,
Bgm. Heinz Leitner



GEMEINDEAMT JOCHBERG

6373 Jochberg - Dorf 22
Tel. 05355/5202 - FAX 05355/5202-15
Email: gemeinde@jochberg.tirol.gv.at

Jochberg, 2008-04-14

Sehr geehrte Hundebesitzerin,
sehr geehrter Hundebesitzer!
Lieber Tierfreund!

Leider ist die Verschmutzung von Grünflächen und Feldern durch Hundekot auch in unserer Gemeinde ein ernstes Problem. Vor allem Familien mit Kindern und Bauern, bzw. deren Tiere leiden unter den Verunreinigungen.

So möchten wir Sie als Hundebesitzer/in dringend bitten,

Rücksicht auf andere Bevölkerungsgruppen

in unserer Gemeinde zu nehmen. Es ist für niemanden angenehm, in ein Hundehäufel zu steigen oder fremden Hundekot im eigenen Garten (auf eigenem Grund und Boden) entfernen zu müssen. Bedenken Sie auch, dass die Felder und Wiesen unseren Bauern zur Lebensmittelproduktion dienen. Die Verunreinigung durch Hundekot hat direkte Folgen. Kühe fressen das verschmutzte Gras nicht mehr, auch die Übertragung von Krankheiten ist nicht ausgeschlossen.

Das Wegräumen des Hundekots durch den Hundehalter ist unerlässlich!

Bei allen Hundebesitzern, die das bereits tun, möchten wir uns herzlich bedanken. An alle anderen möchten wir appellieren, in Zukunft dafür zu sorgen, dass öffentliche und private Flächen nicht durch Hundekot verunreinigt werden.

In den letzten Jahren wurden an viel begangenen Wegen sog. Hundestationen (Hundeklos) aufgestellt. Diese werden alljährlich erweitert.

Daher ersuchen wir Sie/Dich inständigst, die „Bellos“ mit den Säckchen zu nutzen und den Hundekot damit einzusammeln.

Es wird sicher schwer sein, sich daran zu gewöhnen, aber erstens ist das liegen lassen per Verordnung sowieso verboten und zweitens leisten Sie damit einen wichtigen Beitrag unser Dorf sauber zu halten.

Zusätzlich gibt es bei der Gemeinde „GRATIS“ Hundesäckchen, damit Sie auch auf den anderen Wegen gut ausgerüstet und ohne Probleme mit Ihrem Vierbeiner unterwegs sein können.

Rein rechtlich wäre es möglich, entweder eine Besitzstörungsklage (bei privaten Flächen/Gärten) einzureichen oder auch im Rahmen des Feldschutzgesetzes (§ 2 Feldfrevel) gegen die Verschmutzung landwirtschaftlicher Flächen vorzugehen. Das Strafausmaß (§ 14 Strafbestimmungen) für Feldfrevel beträgt bis zu € 2.200,00.

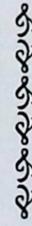
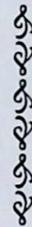
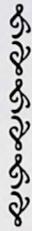
Wir möchten jedoch vor allem auf Bewusstseinsbildung setzen. Das Verhängen von Strafen kann erst der letzte Schritt sein. Es geht um ein gedeihliches Miteinander in unserer Gemeinde, zu dem letztlich jeder seinen Teil beitragen muss.



Mit freundlichen Grüßen und in der Hoffnung auf Ihr Verständnis

Bürgermeister Heinz Leitner

GR Margret Waldinger-Holaus



JArt – Termine für 2008

Mi 23.04. - Jochberger Frühjahrs-Maltage
mit Gerhard E. Raab

2 Tage zeichnen und aquarellieren
3 Tage Acryl/PanArt

Sa 07.06. Tagesausflug zur Geislalm und zum Geislhof
der Familie Wöhler in Bramberg am Wildkogel

Do 26.06. Jahreshauptversammlung
mit Bildern vom Ausflug 07 an den Bodensee

Di 23.09. - Jochberger Herbst-Maltage
mit Gerhard E. Raab

Sa 27.09. Zeichnen-PanArt/Acryl-Aquarell

Fr - So Kulturausflug ins Waldviertel

Übernachtung in Gmünd, Besuch der Stadt Krumau
(CZ)/ = Weltkulturerbe; Sonnentor bei Gmünd,
Schwarzalm, Blockheide, Loisium u. a. Raritäten
stehen auf dem abwechslungsreichen Programm.

01.-24.12. „Geschmückte, offene Türen im Advent“

